Mit Ihro Chur fürstlichen Durch laucht Höchsthän dig-gnädigstem

Privilegium.

Gülich- und Bergische wochentlichen Nachrichten.

Herausgegeben von würklichem Hofkammerrath Stahl.

Dienstag den 30ten Juny 1801.

Nro. 26.

Amts Beförderung.

1. Seine Churfürstliche Durchl. haben mit höchstem Rescript vom 20. May das Gesuch des Obersteurempfängern der Aemter Bornefeld und Hückeswagen Joh. Wilh. Paas die seit 28 Jahren zur höchsten Zufriedenheit verwaltete Stelle wegen seines hohen Alters, und schwächlicher Gesundheit niederlegen zu dürfen, zu bewilligen, und gedachte Stelle dessen Sohn Johann Daniel Paas zu verleyhen gnädigst geruhet.

2. Von hiesigem Oberst Forst- und Jagd Amts wegen ist zwar, unterm 4ten Februar nächsthin verordnet worden, daß allen Förstern und Buschhütern, ohne Unterschied, Schießgewehre zu tragen erlaubt seyn sollte: Da aber die Anzeige geschehen, daß solche allgemein ertheilte Erlaubniß vielfältig zu unerlaubten Streifereyen in die Churfürstliche sowohl als Privat-Jagden mißbraucht werde, und daher beschlossen worden, die gemelte General-Verordnung dahin einzuschränken, daß sämtlichen Förstern und Buschhütern, welche nicht zugleich Churfürstliche oder von Privat-Jagd berechtigten bestellte Jäger sind, kein anderes Schießgewehr, als nur Pistolen zu tragen erlaubt seyn, mithin jeder der besagten Förster und Buschhüter, welcher anders betroffen wird, für einen Wilddieb gehalten, und, als solcher bestraft werden solle; So haben Beamte und Magistraten gegenwärtig einschränkende Verordnung gewöhnlicher Maaßen öffentlich verkünden, auch an den Kirchthüren anheften zu lassen, und, wie geschehen, in 14 Tagen, bei Straf von 3 Rthlr. zu berichten. Düsseldorf den 17ten Juny 1801.

Von Oberst Forst- und Jagd Amts wegen
Freyherr von TRIPS.

Breitenstein.

Edicktal-Ladungen.

3. In kaiserlicher Exekutionssache der Freifrau von Colly gegen Grafen Konstantin von Hallberg wird auf Anstehen des Kommerzienraths Brugelmann, als Ankäufer des im Amte Angermund Herzogthums Berg liegenden Rittersitzes Bockum offene Ladung

erkannt, und denjenigen, welche an gemeldtem Rittersitze und dessen Zubehör einige Ansprache, oder Forderung zu haben vermeinen, aufgegeben, solche in peremtorischer Frist von 6 Wochen bei hiesiger Stelle behörend einzubringen, oder zu gewärtigen, daß ihnen, nach Abfluß dieser Frist auf ferneres Anrufen des beml. Tit. Brugelmann stetes Stillschweigen werde auferleget werden. Düsseldorf den 9. Juny 1801.

Von Landes Regierungs wegen

Freyherr von HOMPESCH. Jansen.

4. Da zur Sache verwittibter Freyfrau von Proff wider ihre Gläubiger sich bey den vorgewesenen Vergleichs Terminen mehrere Creditoren über den ihnen von Proffischer Seits geschehenen Vergleichs Vorschlag ihre Erklärung annoch vorbehalten, andere Creditoren bis dahin noch gar nicht erschienen, weniger ihre Erklärung abgegeben haben; So wird zum nähern Vergleichs Versuch die Tagefahrt auf den 17. 18. und 19. August Nachmittags 3 Uhr bey hiesiger Hofkanzley unter dem in der vorherigen Ediktal Ladung angesetzten Präjuditz des Endes anmit vorbestimmet, damit alsdann die Creditoren ihre endliche und schließliche Erklärung entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zum Protokoll gelangen lassen. Düsseldorf den 13. Junius 1801.

Von Hofraths wegen

Fhr. von RITZ.

Dippy.

5. Da der Kupferschläger Leonard Pelzer bei hiesigem Gericht angezeigt, daß er die auf hiesigem Markt gelegene im Johannes Nepomuzenes genennte Behausung von der Wittwe Lebally gebornen Kleinhames Versatzweiß an sich gekaufet, vor Auszahlung der Versatzschillingen aber gesichert seyn will, und desfalls um eine Ediktal-Ladung angestanden hat, als werden alle diejenige, welche eine Ansprache an diesem Hauß machen zu können vermeinen, hiemit vorgeladen, diese in einer peremptorischen Frist von sechs Wochen unter Straf des ewigen Stillschweigens bei hiesigem Hauptgericht ein- und auszuführen. Gegeben Düsseldorf am Hauptgericht den 25. Juny 1801.

In fidem Francken, Grschbr.

6. Zur Sache deren Gläubigern gegen H. Carl Stockhausen zur Lantzenbach Amts Blankenberg wird zur Liquidation auf Montag den 13. Julius 9. Uhr Morgens dahier auf der Gerichtsstelle die Tagesfahrt unter der Warnung vorbestimmt, daß sonst Præclusivum erlassen, und die nicht Erscheinende von der Massa ausgeschlossen werden sollen, welches dem Curpfälzischen Wochenblatt einzutragen verordnet wird. Hennef am 12. Junius 1801.

Le Grand, Landdinger. Strunck, Grschbr.

7. Herzogtum Berg. Herrschaft Schöller. Da zur Sache Creditoren wider die Eheleute Peter Langensiepen am Eisen zu Düssel der Concursus Creditorum, und die Ediktalladung erkennt worden; so werden alle diejenige, welche eine Forderung annoch an gedachten Eheleuten zu haben vermeinen, hiemit unter Ansetzung einer peremtorischen Frist von sechs Wochen vorgeladen, ihre Forderungen vor hiesigem Gericht und zwarn in termino den 21. August laufenden Jahrs unter der Warnung einzubringen, und zu justifiziren, daß sie im Ausbleibungsfall von der Massa ausgeschlossen, und mit ihren Ansprüchen weiter nicht gehört werden sollen, welches dem Düsseldorfer Wochenblatt dreimal einzutragen, und in sämmtlichen Herrschafts Kirchen zu verkünden, verordnet wird. Lat. am Gericht Schöllersheid den 5. Juny 1801.

Rittinghausen, Richter. Pesch, Grschbr.

8. Auf Anstehen des Peter Arnold Drenge werden andurch alle diejenige, welche an das von demselben anerkaufte = in hiesigem Amte gelegene Brücksieper Gut einige Ansprache machen zu können glauben, vorgeladen, solche binnen peremptorischer Frist von sechs Wochen bei hiesigem Gerichte unter dem Nachteil vorzubringen, daß sie ansonst ferner damit nicht gehöret und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Gerresheim bergischen Amts Mettmann am Gericht den 2. Junius 1801.

In fidem Robens.

Purificatoria.

9. Zur Concurs Sachen Johann Godfried Merten wird gegen jene, welche der Ediktalladung zufolge bis dahin nicht erschienen sind, gemäs dem angedrohten Nachteil das ewige Stillschweigen auferlegt, und wird denen sich gemelt habenden Creditoren aufgegeben, in einer peremptorischen Frist von 4 Wochen über ihr Vorzugs Recht dahier beim Brüggener Gericht einzulassen. Ratingen am Brüggener Gericht den 17 Juny 1801.

Zur Beglaubigung

Scholl.

10. Stadt Elberfeld. Diejenige, welche zufolg der behörend publizirten, und reproduzirten Ediktalladung vom 28. April v. J. ihre Ansprache an dem von Jakob Morsbach herkommenden, von der verstorbenen Ehefrau Beseler leibzüchtig besessenen Hause dahier, in der angesetzten peremptorischen Friste nicht vorgebracht haben, werden hiemit zur Ungehorsamsstrafe damit ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Sign. Elberfeld den 19. Juny 1801. in Termino

Von Stadtgerichts wegen.

Schoeler.

11. Amt Lülsdorf. Auf die bey hiesigem Amtsgericht zur Sache der Ankäufer des Kisselsguths zu Roesrath, Christoph Broich, Henrich Bertus, Bernard Zöllner, Johann Peter Scharrenbroich, Michel Lindlahr, und Thomas Blech, gegen Johann Vierlötter und dessen Verwechseler Wimar Wahlen gehörig bekannt gemachte und ad acta reproducirte Ediktalladung wird nunmehro das dabey angedrohete Præjudicium wider jene, welche sich in der bestimmten Frist von 6 Wochen nicht gemeldet haben, hiemit purifiziret, und denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Sign. Müllekoven am Gericht den 18. Juny 1801.

Coomans. Bräninghausen, Grschbr.

Gerichtliche Verkäufe.

Wald am Gericht den 16. Juny 1801.

Decretum

12. Auf an Seiten Johann Weck, Friedr. Wilhelm Weck als Vormünder der unmündigen Friedr. Wilhelm Weck und Anna Maria Küllenberg heut übergebenen unterd. Anzeige mit Anträgen 2c. wird Terminus zum Verkauf des Pfandrechts des befragten Wecks Gütchen in der Kulf auf den 7. July k. M. 2 Uhr Nachmittags im Gerichtshauße zu Wald vorbestimmt, wes Endes dieses 3mal in den hiesigen Amtskirchen und in dem Düsseldorfer Wochenblatt bekannt gemacht werden solle.

In fidem Marchand, Grschbr.

13. Hauptgericht Düsseldorf. Zur Sache Kaufhändler Johann Wichelhaus Peters Sohn, wider Kaufhändl. Reinartz und dessen Kinder Vormünder, soll die dem letztgemelten zugehörige in der Carlstadt gegen die Caserne über gelegene Behausung Sect. C. N. 168. für die von Werksverständigen angelegte Tax ad 2300 Rthlr. auf Donnerstag den 9. July Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß dem Mehrestbietenden öffentlich verkauft werden. Düsseldorf den 18. Juny 1801.

In fidem J. M. Francken, Grschbr.

14. Zur Sache Bürgermeister Dümont wider Kaufhändler Reinartz und dessen Kinder Vormünder soll die dem letztgemelten zugehörige in hiesiger Carlstadt gelegene zum Carlstädter Hof benannte Behausung, welche füglich in zwei Häuser von vorne abgetheilet werden kan, für den geminderten Tax von 17400 Rthlr. dem Mehrestbietenden auf Donnerstag den 2ten July Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß öffentlich verkaufet werden. Düsseldorf am Gericht den 25. Juny 1801.

In fidem J. M. Francken.

15. Zur Sache tit. Registrator Cornelius wider Wittib Mildenberg, soll das der letztgemelten zugehörige zum Carlsberg genannte Behausung in hiesiger Carlstadt gelegen auf Donnerstag den 2ten July Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhauß für die abermaln geminderte Tax ad 2650 Rthlr. dem Mehrestbietenden öffentlich verkaufet werden. Düsseldorf am Gericht den 25. Juny 1801.

In fidem J. M. Francken, Grschbr.

16. Amt Solingen.

Solingen am 22. Juny 1801 am Gericht.

Decretum.

In Sachen Concursus Creditorum wider Kaufhändlern Johann Daniel Engels, wird zur Versteigerung des von diesem Pfandschaftsweise bis dahin besessenen an der Rhein Chaussee aufm Ohlig angenehm gelegenen Erbs bestehend in einem groß ansehnlichen in bestem Stande sich befindenden Hause nebst einem Nebengebäude zur Wohnung, Farbhauß und Stallungen, auch anderer Seits in einem unten zur Wohnung, oben zur Fabrique eingerichteten großen Gebäude, nebst hinter liegenden Garten längst der Chaussee, und etwa 1½ Morgen großen Baumhof, welches alles mit dem Pfandschilling, und denen daran verfügten Reparationen und Meliorationen ein Quantum von 13780. Rthlr. coursmäßig ausmachet, und wovon die Versatzjahren noch 26 Jahren laufen, die neuere Tagesfahrt auf Montag den 13. k. M. Nachmittags 2 Uhr dahier im Amtshau vorbestimmt und gemeltes Erb nunmehro für den geminderten Tax von 12000 Rthlr. zum Verkauf ausgesetzt; wobei zugleich bemerket wird, daß die Zahlung dieses Erbs in vier ausgedehnten Terminen geschehen könne, hingegen dieses Erb gleich nach dem Zuschlag überliefert werde.

Gegenwärtiges solle zur Nachricht den G. u. B. wochentlichen Nachrichten zu 3 verschiedenmalen öffentlich verkündet, wie auch eben so vielmal durch die hiesige Boten Kirchenrüfig gemacht werden.

Von Concurs Gerichts wegen.

Marchand, Grschbr.

17. Stadt Elberfeld. Das dem Minderjährigen Abraham Dreeß, und Peter Kost zugehörige, in den Hohensteinen dahier gelegene Wohnhaus samt Zubehör soll zu Tilgung der Hypotheckarschulden nochmal zum Verkauf ausgesetzt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Kauflustige können sich in der auf künftigen Freitag den 17. Juli Nachmittags 3 Uhr desfalls vorbestimmten Tagfahrt auf dem hiesigen Rathhause melden. Sign. am Stadtgerichte Elberfeld, den 15. Juny 1801.

In fidem Schoeler.

18. — — Auf Anstehen der Erbgenahmen Bölling als Miterben der Wittib Rautzenberg, wird zum gerichtlichen Verkauf des zu derselben Nachlassenschaft gehörigen, dahier auf der Klotzbahn gelegenen Hauses, wie auch eines Gartens am Drügenpütz, die Tagfahrt auf Freitag den 17. Juli künftig Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier hiemit vorbestimmt, welches den Kauflüstigen zur Nachricht gehörig bekannt zu machen. Sign. Elberfeld den 15. Juny 1801 am Stadtgericht.

In fidem Schoeler.

Bekanntmachungen.

19. Zur Sache der Gläubiger gegen den Kaufhändler Peter Adolph Reinartz wird das ganze Vermögen des letzteren hiemit in Beschlag genommen und demselben darüber alle Verwaltung und Disposition untersagt, auch denjenigen, welche demselben etwas zu entrichten haben, die Zahlung oder Ablieferung bei Straf doppelter Entrichtung verboten. Düsseldorf am Gericht den 18ten Junius 1801.

In fidem, J. M. Franken, Grschbr.

20. Bergisches Amt Solingen. In gefolg gnädigster Landes Regierungs-Verordnung vom 20. May d. J. werden zur Sachen Concursus Creditorum wider die fallirten, und flüchtige Gebrüdere Friderich, und Carl Pieper, Peters Söhne von Grefrath, alle, und diejenige, welche hieran Auszahlungen zu machen haben, bei Straf doppelter Zahlung angewiesen, an niemand anders, als bei hiesigem Concurs Gericht dieselbe zu verfügen.

Ein welches der französischen Cöllnischen, der Frankfurter, Hamburger Zeitung und den G. u. B. wochentlichen Nachrichten zu 3 verschiedenmalen einzurücken hiemit verordnet wird. Solingen am 2. Juny 1801.

Jos. Karsch, Richter. Jos. Marchand, Grschbr.

Vergantung.

21. Zur Sache Eheleute Dietz wider Wittwe Füsser und derselben minderjährigen Kinder-Vormünder, wird zur Vergantung der letzgemelten zugehörigen 3 1/2 Wochen Rheinfährgerechtigkeit im Hamm Terminus auf Donnerstag den 2. Julius Nachmittags 3 Uhr bei Wittib Walbröl daselbst vorbestimt, als wohin die Kauflüstigen hiemit betaget werden. Düsseldorf am Gericht den 25. Juny 1801.

In fidem Franken, Grschbr.

Früchten Verkauf.

22. Freytag den 3. July Nachmittags 2 Uhr werden zu Himmelgeist im Anker bei Egidius Gater $2\frac{1}{2}$ Morgen, 1 Ruthe Wintergerst, $2\frac{3}{4}$ Morgen, 25 Ruthen Waitzen, $23\frac{3}{4}$ Morgen, $15\frac{1}{2}$ Ruthe Roggen Parzellenweiß aufm Mickeler Acker gelegen, den Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden. Kauflüstige müßen sich also wie oben gemeldet einfinden. Mickelen den 26ten Juny 1801.

P. Banniza, Rentmeister.

Freiwillige Verkäufe.

23. Die den Erbgenamen Geheimenrathen von Lemmen zugehörige auf hiesiger Zitadelle gelegene, zur Handlung im Großen sowohl als zu jedem sonstigen Gewerb bequeme und geraumige Behausung mit großem Hofplatz, Garten, fort einer zur Rheinseite ausgehenden Einfahrt, Stallung und Schoppen versehen, soll Mittwoch den 1. Julius bei Wittib Weinhändlern Brewer öffentlich aus freier Hand dem Meistbietenden zum Verkauf ausgesetzet und zugeschlagen werden. Kauflüstige können vorher das ganz neu reparirte, und gleich zu beziehende Hauß in Augenschein nehmen, und die annehmlichsten Bedingnißen bei Rath- und Kanzleiadvokaten Brewer, oder bei unterschriebenem Notar einsehen. Düsseldorf den 12. Juni 1801.

Haager, Notar.

24. Mittwoch den 15. July Nachmittags 2 Uhr soll auf der Bolkerstraß im schwarzen Pferd bei Kanzleiprocurator Herr von Gelder, das auf der Flingerstraß dahier zu jedem Gewerb best gelegene, vom Hof Sattlermeister, und garde de Meubles H. Pillein bewohnt werdende sogenannte Hauers Hauß, welches (mit einer Einfahrt, Hin-

erhauß, geraumigen Hof, Stallung und großen auf die Wallstraße den Durchgang habenden, mit sehr guten Obstbäumen besetzten Garten) versehen ist, öffentlich aus freier Hand den Meistbietenden zum Verkauf ausgesetzet werden. Die deßfalsige Bedingnißn können vorläufig bei Unterschriebenem vernohmen werden. Düsseldorf den 13. Juny 1801

J. Müller, Notar.

25. Donnerstag den 2. Julius Nachmittags 3 Uhr wird die denen Erbgenahmen Grevenbroch zugehörige, zu jedem Gewerb wohl gelegene Behausung auf hiesiger Rheinstraß, zum Engel genannt, bei H. Weinhändlern Clemens im Aucker dem Meistbietenden zum Verkauf öffentlich ausgesetzt werden. Die Bedingnüßen sind bei unterschriebenem Notar zu vernehmen. Düsseldorf den 20. Junius 1801.

Haager Notar.

26. Das denen Erbgenamen Gilles zugehörige in der obern Neustadt gelegene zum Roßkampf genannte Gut bestehend in einem großen und einem kleinem nebeneinander liegenden Wohnhause samt Garten, wie auch ein Stückland im Stadtfeld einerseits neben Erbgenamen Maurenbrecher, Vorhaupt Geheimrath Sieger ander Vorhaupt Bilker Weg sollen Montag den 6. künftigen Monats July Nachmittags um 2 Uhr in der Neustadt beim Wirthen Niesen im Schwanen entweder im ganzen oder parcellenweis aus freier Hand öffentlich dem Meistbietenden verkaufet werden, worab die Bedingnißen vorab einzusehen sind bei unterschriebenem Notar. Düsseldorf den 20. Juny 1801.

J. Schorn.

27. Mittwoch den 15. July Nachmittags um 3 Uhr, soll das auf hiesiger Ratingerstraß Sect. A. N. 144 gelegene Hauß zum schwarzen Adler genannt nebst denn dahinten anschießenden Backhauß bei Wittib Weinhändlerin Breuer in der Mertensgaße zum öffentlichen Verkauf aus freier Hand ausgestellt werden. Die Verkaufsbedingnißen können bei Unterzeichneten vorab eingesehen werden.

Koch, Notar.

Bücher Verkauf.

28. Am 20. Julius lauffenden Jahrs und an folgenden Tagen wird in der Gürteler Zunft am Hofe in Kölln N. 2148 Nachmittags um 4 Uhr mit der Versteigerung der vom gelehrten Pater Ernzen Exjesuiten hinterlassenen Bücher aus allen Fächeren, Landkarten, und Kupferstichen, phisikalischen und mathematischen Instrumenten und Kunstsachen angefangen werden; der verdiente Ruhm des Verstorbenen bürgt für den Werth dieser schönen Sammlung, wovon das Verzeichniß bey Notar Lauten N. 2135 und Buchhändler Schmitz N. 1819. auf der Hohenßtraße in Kölln, sodann in Frankfurt in der Andräschen Buchhandlung zu haben ist.

Wein Verkauf.

29. In der Behausung des Weinhändler H. Sturm aufm Burgplatz dahier, soll am Dienstag den 14. July nachmittags 2 Uhr, eine Partie alten Rheingauer-Wein alle vom feinsten Gewächse und besten Jahrgängen öffentlich versteigert werden, darunter befinden sich einige Stückfäßer Hochheimer von 1766 und 1783, Rudesheimer von 1775, Markebrunner von 1783. Die Weinen sind alle rein erhalten, sie können zum Theil mit ganzen Stückfeßer, auch ahmenweis gekauft werden. Die Bedingnißen werden beim Verkauf bekannt gemacht werden. Düsseldorf den 23. Juny 1801.

Koch, Notar.

Verpachtung.

30. Bei Meister Schopen in der Carlstadt N. 132 sind auf dem zweiten Stock drei Zimmeren, eine Kuche, ein Theil vom Speicher und Keller zu verpachten, und können gleich bezogen werden.

Vermischte Nachrichten.

31. Bey Endesunterzeichneter ist folgendes zu haben: Alle Gattungen dannen Bauholz, Reißhölzer, 3ter 4ter 5ter 6ter und 7ter ungebohrte Hölzer, Riethpfaden, dannen Bord von 10 ½ bis 23 Fuß lang, Latten, Spalierlatten ꝛc. ꝛc. beste Mosel Leyen

das Riß oder 8 Fuß	—	—	—	3 Rthlr	40 Stbr.
Käuper dito	dito	dito		3	
rothe vier eckigte ungeschliffene Platten 4½ Plat a 100 Fuß	—	—	—	10	40
rothe geschliffene Platten 44 ½ oder 100 Fuß			—	14	40
Terras per Mltr.	—	—	—	—	45
100 Krüg Saurwasser für	—	—	—	9	30
eine Krug dito	—	—	—	—	6
100 Krüg Schwalbacher Wasser		—	—	19	
eine Krug dito	—	—	—	—	12
100 Krüg Seelterwasser für	—	—	—	13	
eine Krug dito	—	—	—	—	9
Weinessig pr. Ohm	—	—	—	15	

Beste Rhein- und Moselweine von verschiedenen Jahrgängen und besten Wachsthum, die Ohm von Rthlr. 40, bis Rthlr. 120. Schleifstein und Spülstein von verschiedener Art, braunen und gelben Schusterpech in halben Zentner Fäßel, wie auch schwarzen Schifpech, Schwärz in Fäßel, dannene Kübel Einsatzweiß, bestes oberrührisches Schrott Brandgriß, bestes Schmiedegriß und Stück Kohlen, auch nach der neuesten Art verfertigte Möbeln, sodann Loherglaß in halbe Mönd und Mittelstück. Bestimmte Preise werden beim Ankauf so billig als möglich gemacht. Empfehle mich also in obenbenannten Artikeln einem verehrungswürdigen Publikum bestens.

Heinr. Heubes.

32. Frisches Spaa und Schwalbacher, wie auch Selter, Sauer, und andere Mineralwässern sind angekommen, und billigen Preises zu haben bei

Joh. Jac. Evers junior auf der Bolkerstraß N. 290.

Auch ist bei mir der 2te Stock in 5 helle Zimmern bestehend, gegen billige Miethe zu verpachten.

33. Bei Schreinermeister Harttung auf dem Wall ist ein in Riemen hangender viersitziger Kinderwagen zu verkaufen.

34. Auf der Neustraß Sekt. B. N. 43. stehet ein von Constantin Schiffer verfertigtes Clavier zu verkaufen.

35. Es wird in einer engl. Ehlen Waaren Handlung ein Lehrling gesucht, welcher vorzüglich gute Lebensart und die freundliche Behandlung der Menschen, wie auch eine gute Hand zu schreiben verstehet. Die Expedition zeigt das Nähere an.

36. In der Stadtwag sind frische böhmische Bettfederen angekommen, und in billigem Preiß zu haben.

Getaufte.

Katholische. Den 21. Johanna Elisabetha Josepha Aloysia, Tochter des Johann Bayer, und Elisabetha Schäffer. Johann Joseph Aloysius, Sohn des Gerhard Neuenhäuser, und Maria Josepha Kapp. Den 23. Magdalena Catharina Josepha, Tochter des Joseph Wittenberg Schneidermeister, und Gertrudis Langen. Den 24 Anna Christina Josepha, Tochter des Conrad Joseph Macherey und Anna Christina Feltens. Helena Augustina, Tochter des Georg Christian Obrien, und Helena Theresia Jansen. Den 26. Sophia Magdalena Johanna, Tochter des Johann Adolph Rosen, und Maria Antonetta Francisca Moesch.

Reformirte. Den 26. Juny. Johann Peter, Sohn des Peter Johann Küpper, und Anna Gertraudt Kotthaus.

Verehlichte.

Katholische. Den 27. Peter Joseph Desire Wittiber, mit Anna Gertrudis Bolz aus Gehlen.

Beerdigte.

Katholische. Den 22. Juny 1801. Maximilianus, Sohn des Maximilianus Schönstein, alt 4 Wochen. Den 25. Herr Franz Michael Josep Korff, Rath-Referendar Ehemann alt 72 Jahr. Den 26. Matthäus Antonius Aloysius, Sohn des Adam Kleck, alt 3 Wochen. Anna Margaretha Bützers Wittib, alt 60 Jahr.

Lutherische. Den 26. Juny. Catharina Agnes Müller, Wittwe des verlebten Johann Heinrich Vogelsang, alt 59 Jahr.

Früchten Tax, vom 19ten Juny 1801.

Das Malder Weitzen $13\frac{4}{8}$ Rthlr. Roggen $8\frac{1}{2}$ Rthlr Gersten $6\frac{3}{8}$ Rthlr. Malz $6\frac{4}{8}$ Rtlr. Manggut $4\frac{1}{4}$ Rthlr. Bochweitzen $7\frac{2}{8}$ Rthlr. Hafer $3\frac{3}{8}$ Rthlr. Saamen — Erbsen $8\frac{1}{2}$ Rthlr.

Düsseldorfer Brod-Tax vom 19. Juny 1801.

Ein Schwarzbrod 7 Pfund schwer 13 stbr. Ein rund ungeraspelt Weisbrod $5\frac{1}{2}$ Loth 1 stbr. Weisbrod aus dem Ofen wohl ausgebacken 6 Loth 1 stbr. Ein Röggelgen $7\frac{1}{2}$ Loth 1 stbr.

Düsseldorf, gedruckt bei Franz Friedrich Stahl, Kurfürstl. Hof- und Kanzleibuchdrucker.